

STUDIE  
HAMBURG, 14. JULI 2023

# Stimmungsindikator Automobilaktien H1-2023

# Key Findings

## Automobilaktien H1 2023 – Kapitalmarktexperten bei deutschen Automobilaktien positiv gestimmt

- Grundstimmung deutscher Kapitalmarktexperten mit 12,5 Punkten verhalten optimistisch
- Perspektiven für Automobilproduzenten-Aktien deutlich positiver eingeschätzt als für die deutsche Automobilzuliefererindustrie
- Zentrale Herausforderungen im aktuellen Geschäftsjahr: Produktionskosten, neue technischen Anforderungen und Finanzierungskosten
- Wichtigste Herausforderungen in der Mittelfristbetrachtung: ESG-Anforderungen, technische Herausforderungen und komplexe Regulatorik

Die Hamburger Kommunikations- und Strategieberatung für Finanzkommunikation und ESG Kirchhoff Consult AG hat erstmalig deutsche Automobilaktien-Analysten und Investor Relations-Verantwortliche nach ihrer Einschätzung zur Kursentwicklung deutscher Automobilaktien befragt. Die Untersuchung wurde in Form einer Umfrage durchgeführt. Sie umfasst die kurz- und mittelfristige Entwicklung von deutschen Automobilaktien sowie die zentralen Herausforderungen für die Unternehmen.

Die **allgemeine Stimmungslage** unter den befragten Kapitalmarktexperten ist verhalten optimistisch (siehe Abbildung 1). Die Grundstimmung erreichte 12,5 Punkte auf einer Skala von -100 bis +100. Dies passt in das Bild, das sich bei der Betrachtung der Kursentwicklung von deutschen Automobilaktien zeichnet. In den vergangenen 12 Monaten hat der DAXsector All Automobile 31,7 Prozent an Wert gewonnen und liegt damit über dem DAX 40 mit einem Kursplus von 26,3 Prozent. Mit 14,3 Punkten wird insbesondere die Kursentwicklung innerhalb der nächsten drei Monate positiv eingeschätzt. Doch auch mittelfristig zeigt sich mit 10,7 Punkten ein insgesamt positives Stimmungsbild.

Ein großer Unterschied zeigt sich bei der Betrachtung der einzelnen **Marktsegmente**. Während die Stimmung bei Automobilproduzenten-Aktien mit 23,2 Punkten durchaus positiv ist, werden die Wachstumsaussichten bei Automobilzulieferer-Aktien mit 1,8 Punkten deutlich verhaltener eingeschätzt. Auch hier zeigen sich Parallelen zum Kurstrend in diesem Jahr. Während die Aktien der großen börsennotierten deutschen Automobilproduzenten im Mittel 10,71 Prozent im ersten Halbjahr gewonnen haben, lag der Kurszuwachs bei Automobilzulieferern lediglich bei 7,05 Prozent.

Abbildung 1  
Kirchhoff Stimmungsindikator Automobilaktien H1-2023 | Gesamtübersicht

Angaben in Punkten auf einer Skala von -100 bis +100



## Jens Hecht,

**Managing Partner von Kirchhoff Consult AG**

„Die Automobilbranche sieht sich mit komplexen Herausforderungen konfrontiert. Ob stark steigende Verkäufe von elektrifizierten Fahrzeugen, neue Anforderungen an die Konnektivität, die komplexen Anforderungen an autonomes Fahren oder das Risikomanagement bei den globalisierten Lieferketten – die Branche durchlebt einen dynamischen Wandel. Gleichwohl zeigen die Studie und die jüngste Kursentwicklung, dass Investoren den deutschen Unternehmen zutrauen, eine aktive Rolle in dieser Entwicklung einzunehmen.“

# Aktienkursentwicklung

## Automobilaktien holen auf, doch es bleiben Fragezeichen

Die Umfrage wurde in einer Phase durchgeführt, in der sich deutsche Automobilaktien insgesamt positiv entwickelt haben. In den vergangenen 12 Monaten hat der DAXsector All Automobile 23,9 Prozent an Wert gewonnen und liegt damit über dem DAX 40 mit einem Kursplus von 20,5 Prozent. Dabei zeigt sich eine zunehmende Dynamik: Allein im letzten Monat fiel der DAX-Index um rund 2 Prozent (Stand 10.07.2023). Die Branche blickt auf eine bewegte Zeit zurück. Gerade die Automobilbranche hatte mit gestörten Lieferketten im Zuge der Corona-Pandemie zu kämpfen und musste deutliche Abschlüsse am Kapitalmarkt verkraften. Entsprechend hoch ist das Aufholpotenzial. Dennoch bleiben einige Analysten zwiespalten: So hat beispielsweise Berenberg aufgrund von Zweifeln an der Ergebnisentwicklung der Automobilbranche die Kursziele für einige der großen deutschen Automobilunternehmen gesenkt. Insgesamt überwiegen jedoch die positiven Signale.

Unter den Automobilproduzenten verzeichnete Mercedes-Benz eine solide Performance. Mit einer Marktkapitalisierung von 78,83 Mrd. Euro und einem Aktienkurs von 73,67 Euro konnte das Unternehmen in den letzten 36 Monaten ein bemerkenswertes Wachstum von 128,07 Prozent verzeichnen. Auch BMW konnte mit einem Kursanstieg von 134,9 Prozent überzeugen, während Volkswagen einen Kursverlust von 12,16 Prozent ausweist.

Bei den Automobilzulieferern zeigt sich ein gemischtes Bild: Continental verzeichnete in den letzten 36 Monaten einen leichten Rückgang von 23,4 Prozent, während Hella ein solides Wachstum von 93,8 Prozent verzeichnen konnte. Schaeffler hingegen musste einen Rückgang von 19,1 Prozent hinnehmen. Vitesco, Jost-Werke und ElringKlinger konnten moderate zweistellige Kurssteigerungen verzeichnen.

In Bezug auf den Durchschnitt über alle Unternehmen hinweg ergibt sich für die gesamte Branche ein Wachstum von 39,0 Prozent in den letzten 36 Monaten. Betrachtet man nur die Automobilproduzenten, so verzeichneten sie im Durchschnitt ein solides Wachstum von 83,6 Prozent. Bei den Automobilzulieferern war das Wachstum mit einem Durchschnitt von 24,1 Prozent merklich geringer.

Tabelle 1  
Kirchhoff Stimmungsindikator Automobilaktien H1-2023 |  
Kursentwicklung

Unternehmen	SCHWERPUNKT	MARKT-KAPITALISIERUNG	AKTIENKURS XETRA	6M	12M	36M
Porsche Vz.	Automobilproduzent	103,63 MRD €	113,75 €	16,29%	34,97%	-
Mercedes-Benz	Automobilproduzent	78,83 MRD €	73,67 €	8,94%	43,03%	128,07%
Volkswagen Vz.	Automobilproduzent	61,3 MRD. €	122,94 €	-4,84%	1,09%	-12,16%
BMW Vz.	Automobilproduzent	69,10 MRD €	104,20 €	22,43%	54,97%	134,93%
Continental	Automobilzulieferer	13,82 MRD. €	69,10 €	6,77%	6,94%	-23,40%
HELLA	Automobilzulieferer	8,01 MRD. €	72,10 €	-11,28%	11,70%	93,83%
Schaeffler	Automobilzulieferer	3,76 MRD. €	5,65 €	-16,74%	5,22%	-19,09%
Vitesco	Automobilzulieferer	3,02 MRD. €	75,45 €	21,13%	84,89%	-
Jost-Werke	Automobilzulieferer	739,04 MIO. €	49,60 €	-8,07%	40,37%	64,89%
Knaus Tabbert	Automobilproduzent	628,00 MIO. €	60,50 €	75,87%	133,59%	-
ElringKlinger	Automobilzulieferer	522,72 MIO. €	8,25 €	6,58%	15,12%	54,43%
Edag Engineering	Automobilzulieferer	278,75 MIO. €	11,15 €	7,46%	-7,69%	70,89%
Grammer	Automobilzulieferer	193,55 MIO. €	12,70 €	16,59%	-51,76%	-32,76%
PW0	Automobilzulieferer	86,74 MIO. €	27,80 €	-7,19%	2,53%	61,36%
hGears	Automobilzulieferer	50,34 MIO. €	4,84 €	-38,75%	-61,72%	-
paragon	Automobilzulieferer	26,73 MIO. €	5,90 €	32,27%	-47,09%	-53,51%
Leoni	Automobilzulieferer	8,58 MIO. €	0,27 €	-95,6%	-96,6%	-96,4%
	<b>Gesamt</b>		<b>Mittelwert</b>	<b>+7,97%</b>	<b>+16,64%</b>	<b>+38,96%</b>
	<b>Produzenten</b>		<b>Mittelwert</b>	<b>+10,71%</b>	<b>+33,52%</b>	<b>+83,61%</b>
	<b>Zulieferer</b>		<b>Mittelwert</b>	<b>+7,05%</b>	<b>+11,01%</b>	<b>+24,07%</b>

Stand: 30. Juni 2023, XETRA Schlusskurs

## **Deutsche Automobilaktien zeigen positive Entwicklung.**

Deutsche Automobilaktien haben sich im ersten Halbjahr 2023 deutlich positiver entwickelt als der Gesamtmarkt. Dabei sind die Wachstumsraten im Jahresverlauf gestiegen. Trotz der großen Herausforderungen der Branche blicken Experten positiv in die Zukunft und erwarten weiterhin eine positive Entwicklung.

# Deutscher Automobilmarkt

## Kapitalmarktexperten zeigen sich verhalten optimistisch bei der Entwicklung von deutschen Automobilaktien

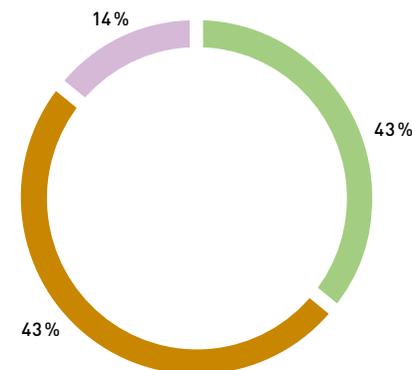
Die befragten Kapitalmarktexperten zeigen sich verhalten optimistisch hinsichtlich der Entwicklung von Automobilproduzenten-Aktien (siehe Abbildung 2). Mit 12,5 Punkten ist der Stimmungsindikator deutlich im positiven Bereich. Bemerkenswert ist, dass lediglich 3,6 Punkte zwischen der kurzfristigen Kurserwartung (3 Monate: 14,3 Punkte) und mittelfristigen Kurserwartung (12 Monate: 10,7 Punkte) liegen. Damit gehen die Experten von einer insgesamt recht stabilen Entwicklung aus.

Das **kurzfristige Szenario** bildet die Expertenmeinung für die nächsten drei Monate ab. Dabei wird der gesamte Automobilaktienmarkt betrachtet. Eine Unterscheidung zwischen Automobilherstellern und Automobilzulieferern findet daher nicht statt. Jeweils 43 Prozent der befragten Teilnehmer erwarten eine Seitwärtsbewegung oder steigende Kurse mit einem Kursplus von 5 bis 15 Prozent. Lediglich 14 Prozent der Kapitalmarktexperten erwarten leicht fallende Kurs von -5 bis -15 Prozent.

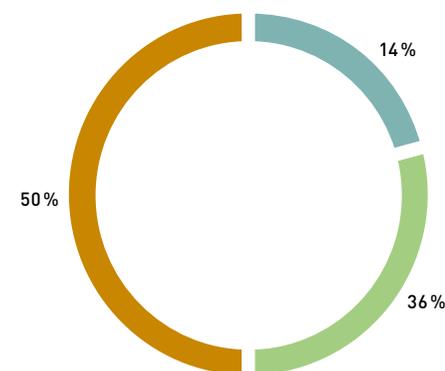
Das **mittelfristige Szenario** entspricht den Erwartungen der nächsten zwölf Monate. Hier erwarten genau 50 Prozent der befragten Teilnehmer eine Seitwärtsbewegung in der Spanne zwischen -5 und 5 Prozent. 36 Prozent der Teilnehmer gehen von steigenden Kursen von mehr als 5 Prozent aus. Somit liegt die Markterwartung im mittelfristigen Szenario leicht unter der kurzfristigen Einschätzung.

Abbildung 2  
Kurz- und mittelfristige Kursentwicklung | Gesamteinschätzung

### KURZFRISTIGE ENTWICKLUNG (3 MONATE)



### MITTELFRISTIGE ENTWICKLUNG (12 MONATE)



## **Kapitalmarktexperten optimistisch bei deutschen Automobilaktien.**

Sowohl im kurzfristigen als auch im mittelfristigen Szenario zeigen sich die Kapitalmarktexperten optimistisch. Dabei liegt die kurzfristige Kurserwartung (3 Monate: 14,3 Punkte) leicht über der mittelfristigen Kurserwartung (12 Monate: 10,7 Punkte). Damit ergibt sich ein positives Gesamtbild.

# Fokus Automobilproduzenten

## Ausblick bei Aktien deutscher Automobilproduzenten kurz- und mittelfristig positiv

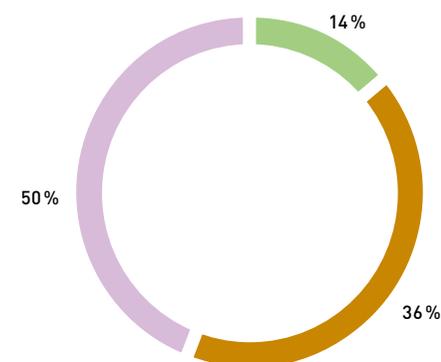
Die Erwartung für die Entwicklung der Aktien deutscher Automobilproduzenten ist deutlich positiver als der Gesamtmarkt. Der Stimmung Indikator erreicht 23,2 Punkte und liegt damit deutlich über dem Wert für die Aktien der Automobilzuliefererindustrie (1,8 Punkte).

Im **kurzfristigen Szenario** erreicht der Stimmung Indikator 10,7 Punkte und liegt damit deutlich im positiven Bereich. Lediglich 14 Prozent der Kapitalmarktexperten erwarten leicht fallende Kurse. Mit 86 Prozent geht der Großteil der Befragten von einer Seitwärtsbewegung oder leicht steigenden Kursen von mindestens 5 Prozent aus.

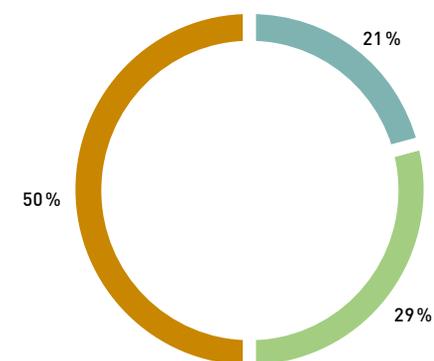
Beim **mittelfristigen Szenario** zeigt sich ein noch positiveres Bild. Während 50 Prozent der Teilnehmer von einer Seitwärtsbewegung ausgehen, erwarten 29 Prozent leicht steigende Kurse von bis zu 15 Prozent. 21 Prozent der Kapitalmarktexperten erwarten in den nächsten zwölf Monaten gar ein sehr deutliches Kursplus von mehr als 15 Prozent.

Abbildung 3  
Kurz- und mittelfristige Kursentwicklung | Automobilproduzenten

### KURZFRISTIGE ENTWICKLUNG (3 MONATE)



### MITTELFRISTIGE ENTWICKLUNG (12 MONATE)



# Fokus Automobilzulieferer

**Gemischter Ausblick bei Aktien deutscher Automobilzulieferer: kurzfristig leichte Kursrückgänge, mittelfristig wieder Kursgewinne**

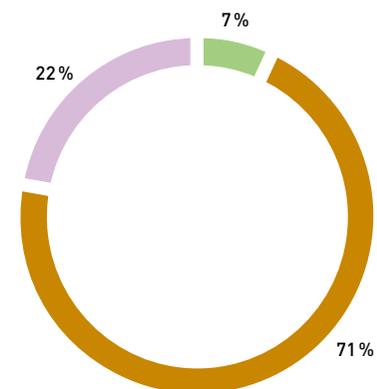
Im Gegensatz zu den Aktien von Automobilproduzenten zeigt sich bei den Zulieferern ein uneinheitliches Bild. Die Grundstimmung ist mit 1,8 Punkten leicht positiv. Allerdings zeigen sich Unterschiede im Betrachtungszeitraum. Während die Stimmung im kurzfristigen Szenario leicht eingetrübt ist, ist die mittelfristige Erwartungshaltung positiv.

Bei der **kurzfristigen Betrachtung** erreicht der Stimmungsindikator  $-7,1$  Punkte und spiegelt das uneinheitliche Kursbild unter Automobilzulieferern wider (siehe Tabelle 1). Die meisten Befragten erwarten eine Seitwärtsbewegung der Kurse in einer Spanne von  $-5$  und  $+5$  Prozent (71 Prozent). Jedoch erwarten 22 Prozent der Befragten leicht fallende Kurse von mehr als  $-5$  Prozent.

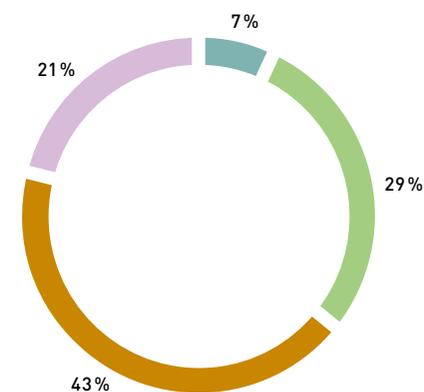
Die **mittelfristige Betrachtung** zeichnet ein anderes Bild. Der Stimmungsindikator erreicht 10,7 Punkte. Auffallend ist, dass hier die Einschätzungen der Teilnehmer deutlich stärker voneinander abweichen, als bei anderen Fragen. 21 Prozent der befragten Experten erwarten fallende Kurse von mindestens  $-5$  Prozent, während 36 Prozent steigende Kurse von mindestens 5 Prozent erwarten. Das uneinheitliche Bild verdeutlicht, dass die aktuellen Herausforderungen für Automobilzulieferer sehr komplex und schwierig zu quantifizieren sind.

Abbildung 4  
Kurz- und mittelfristige Kursentwicklung | Automobilzulieferer

## KURZFRISTIGE ENTWICKLUNG (3 MONATE)



## MITTELFRISTIGE ENTWICKLUNG (12 MONATE)



# Herausforderungen

**Sowohl Automobilzulieferer als auch Automobilproduzenten stehen vor einer Vielzahl an Herausforderungen: Die Studie zeigt Unterschiede bei der Risikoeinschätzung in Bezug auf den Betrachtungshorizont**

Für das **aktuelle Geschäftsjahr** sehen Experten die größten Herausforderungen in den steigenden Produktionskosten (79 Prozent) sowie neuen technischen Anforderungen (43 Prozent, siehe Abbildung 5). Diese Einschätzung dürfte gleich von mehreren externen Entwicklungen getrieben sein – insbesondere von den nach wie vor hohen Inflationsraten, den Herausforderungen beim Management der Lieferketten, sowie der stark steigenden Bedeutung neuer technologischer Lösungen in den Bereichen e-Mobilität oder Konnektivität. Darüber hinaus werden die steigenden ESG-Anforderungen und die gestiegenen Finanzierungskosten mit je 43 Prozent als wichtig eingestuft. Bemerkenswert ist, dass lediglich 29 Prozent der Befragten angeben, dass bestehende Lieferkettenprobleme eine Herausforderung seien. Die Lieferprozesse scheinen somit nach den großen Verwerfungen im Zuge der Corona-Pandemie wieder weitestgehend intakt zu sein.

In der **Mittelfristbetrachtung** über einen Zeitraum von drei Jahren zeigen sich andere Prioritäten: Die höchste Relevanz haben hier die steigenden ESG-Anforderungen (71 Prozent) und technische Neuerungen (64 Prozent). Zudem nehmen die komplexe Regulatorik (57 Prozent) und die steigenden Produktionskosten (43 Prozent) eine wichtige Stellung ein. Automobilproduzenten und Zulieferer müssen folglich die Nachhaltigkeit ihrer Produkte und Wertschöpfungsketten neu bewerten. Die komplexe Aufgabe, die es dabei zu lösen gilt: Die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten, dabei aber gleichzeitig eine kosteneffiziente Produktion sicherzustellen und die steigenden Anforderungen in Sachen Nachhaltigkeit zu erfüllen.

Abbildung 5  
Was sind die größten Herausforderungen im aktuellen Geschäftsjahr 2023?

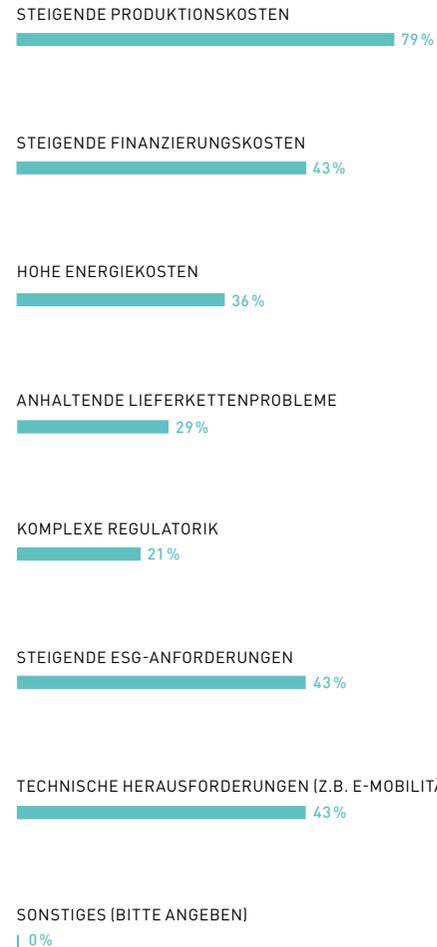
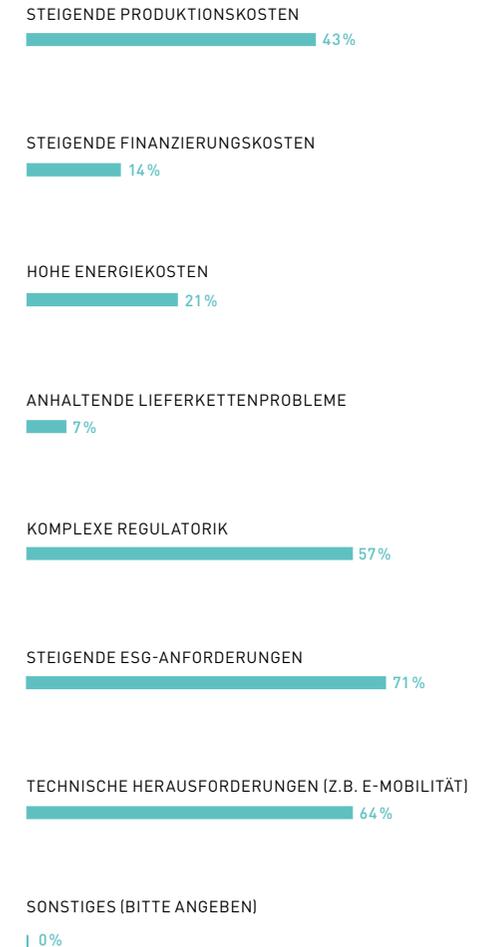


Abbildung 6  
Was sind mittelfristig die größten Herausforderungen? (bis zu 3 Jahre)



# Vincent Furnari,

**Managing Partner von Kirchhoff Consult AG**

„Die Bedeutung von Nachhaltigkeit ist längst sowohl bei Automobilproduzenten als auch bei Automobilzulieferern angekommen. Es bleibt dennoch weiterhin viel zu tun - etwa bei der Entwicklung von Strategien zur Dekarbonisierung oder bei der Einbindung von Nachhaltigkeitszielen in die Financial Covenants zur Reduzierung der Zinsbelastung.“

# Fazit

## **Befragte Experten deutlich verhaltener bei der Entwicklung von Automobilzulieferer-Aktien**

Für Automobilzulieferer-Aktien zeigt sich eine deutlich andere Erwartungshaltung. So geht kein Kapitalmarktexperte in der kurzfristigen Betrachtungsweise (bis 3 Monate) von steigenden Kursen aus. Vielmehr wird ein weiterer Kursverfall prognostiziert. Im mittelfristigen Szenario (bis 12 Monate) erwarten 21 Prozent der Befragten einen Kursanstieg. Ein ähnliches Bild wird durch den Stimmungsindikator untermauert. Hier ist ein Gesamtwert von 1,8 Punkten erzielt worden.

## **Herausforderungen im Geschäftsjahr 2023 und Ausblick**

Im Zuge des Kirchhoff-Stimmungsindikator wurden die Kapitalmarktexperten zudem nach Herausforderungen für die Branche im Jahr 2023 befragt. Die absolute Mehrzahl der befragten Kapitalmarktexperten gab steigende Produktionskosten als zentrale Herausforderung an. Zudem erwartet die Branche steigende Finanzierungskosten, hohe ESG-Anforderungen und technische

Herausforderungen (z. B. E-Mobilität). Des Weiteren sind die Experten befragt worden, welche Herausforderungen zukünftig (in 3 Jahren) zu bewältigen sein. Hier zeigte sich, dass 64 Prozent der befragten Experten ESG-Anforderungen als zentrale Herausforderung erachten. Komplexe Regulatorik und technische Herausforderungen (z. B. E-Mobilität) folgen dicht darauf mit 43 Prozent.

## **Fazit: Automobilproduzenten-Aktien sind der Gewinner des aktuellen „Kirchhoff Stimmungsindikator Automobilaktien“**

Die Ergebnisse des „Kirchhoff Stimmungsindikator Automotivaktien“ ergeben zumindest für Automobilproduzenten-Aktien mittelfristig ein positives Gesamtbild. Die Grundstimmung unter Kapitalmarktexperten ist verhalten positiv. Die Automobilbranche hat in der jüngsten Vergangenheit eine Zeit voller Herausforderungen erlebt. Insbesondere während der Corona-Pandemie waren gestörte Lieferketten ein Problem. Die Unternehmen in der Branche mussten erhebliche Kurseinbußen an den Finanzmärkten hinnehmen. Unter diesen Gesichtspunkten besteht ein

beträchtliches Erholungspotenzial. Zudem ist interessant festzustellen, dass Automobilproduzenten-Aktien in den letzten 36 Monaten einen Kurszuwachs von 57,62 Prozent verzeichnet haben, während die Aktien der Automobilzulieferer im selben Zeitraum nur um 9,56 Prozent gestiegen sind. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass es in der Automobilbranche Unterschiede in der Performance der Unternehmen gibt. Wichtig zu beachten ist, dass vergangene Ergebnisse keine zuverlässige Vorhersage für zukünftige Entwicklungen darstellen. Die Automobilbranche wird von einer Vielzahl an Faktoren beeinflusst, darunter die wirtschaftliche Lage, politische Entscheidungen und technologische Entwicklungen.

# 7 Fragen an ...

**DONGLIM SHIN, CEO der Allane Mobility Group**

**Sehr geehrter Herr Shin, stellen Sie unseren Lesern bitte in wenigen Worten Ihr Unternehmen vor!**

Die Allane Mobility Group – vormals Sixt Leasing – ist ein führendes Unternehmen für nachhaltige Mobilitätslösungen. Wir bieten Kfz-Leasingangebote für Privat- und Geschäftskunden an und sind Spezialisten im Flottenmanagement. Dabei verfolgen wir das Ziel, eine umweltfreundliche, effiziente und individuelle Mobilität zu fördern. Unser Portfolio umfasst derzeit rund 115.000 Verträge.

**Was darf man unter nachhaltigen Mobilitätslösungen verstehen und welche Bedeutung hat individuelle Mobilität dabei?**

Die Herstellung von Fahrzeugen erfordert den Einsatz endlicher Ressourcen, wie beispielsweise Bauxit für die Aluminiumgewinnung. Wenn Fahrzeuge in großem Umfang hergestellt werden, führt dies zu einem enormen Verbrauch dieser begrenzten Ressourcen. Unternehmen erkennen immer mehr, dass ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen notwendig ist, um langfristig erfolgreich zu sein und negativen Auswirkungen auf die Umwelt entgegenzuwirken. Der Trend zu individueller Mobilität spielt hierbei eine wichtige Rolle. Umso größer ist die Notwendigkeit, nachhaltige Lösungen zu finden, um den ökologischen Fußabdruck des Verkehrssektors zu reduzieren.

**Wie kann dies gelingen?**

Hier können innovative Technologien wie Wasserstoff oder nachhaltige Stromerzeugung zu einer

zielorientierten Transformation führen. Diese Technologien müssen jedoch nicht nur nachhaltig sein, sondern auch wirtschaftlich und wettbewerbsfähig. Es ist ein intelligenter und umsetzbarer Plan erforderlich, um den Übergang von fossiler Mobilität zu einer nachhaltigen, post-fossilen Mobilität zu ermöglichen.

**Welchen Beitrag kann Leasing zur Energiewende im Verkehrssektor leisten?**

Leasing basiert auf dem Prinzip der Nutzung statt des Eigentums von Fahrzeugen. Es ermöglicht Investitionen in energieeffiziente und umweltfreundliche Technologien. Unternehmen können beispielsweise Neufahrzeuge leasen und sie am Ende der Laufzeit gegen effizientere Modelle mit neuester Technologie austauschen. Die alten Fahrzeuge werden als Gebrauchtwagen weiterverkauft, wodurch ihr Lebenszyklus verlängert wird und sich mehr Menschen individuelle Mobilität leisten können. Wir stellen unseren Kunden zudem Informationen über CO<sub>2</sub>-Emissionen und Kraftstoffverbrauch zur Verfügung, damit sie sich für die umweltfreundlichsten Modelle entscheiden können.

**Wie wirken sich staatliche Subventionen auf den Markt für Elektrofahrzeuge aus?**

Staatliche Subventionen haben einen großen Beitrag zum Übergang zu einer umweltfreundlicheren Flotte geleistet. Ich denke, es ist der richtige Weg, die Subventionen vom Kauf auf die Straße zu verlagern. Es ist jedoch noch etwas zu

früh, die Subventionspolitik zu ändern, da viele Privatkunden nicht bereit sind, die noch relativ teuren Elektrofahrzeuge zu kaufen. Außerdem können häufige Änderungen der Politik zu Unsicherheit und folglich zu Schwankungen auf dem Markt führen. So verursachte zum Beispiel die Einstellung der Förderungen für Plug-in-Hybride einen Anstieg der Neuzulassungen von Elektroautos im Jahr 2022.

**Der Wandel zur E-Mobilität kann nur gelingen, wenn Fahrzeuge auch verfügbar sind. Wie sieht es derzeit auf dem Markt aus?**

Das Problem der Fahrzeugbeschaffung wird sich bald erledigen. Jetzt verlagert sich das Diskussions-thema auf die Finanzierbarkeit von E-Fahrzeugen, die auch den Preis von Strom umfasst.

**Gibt es alternative Lösungen, um zügiger an ein Fahrzeug zu gelangen?**

Ja. Hier sind aber Kompromisse bei der Fahrzeugbeschaffung einzugehen. Dies kann beispielsweise bedeuten, auf bestimmte Ausstattungsmerkmale zu verzichten oder den Fahrzeughersteller zu wechseln. In Anbetracht der Lieferengpässe sind vorkonfigurierte Fahrzeuge beliebter geworden, da sie bereits in Produktion oder bei Händlern verfügbar sind.

**Vielen Dank für das Gespräch!**



DONGLIM SHIN,  
CEO der Allane Mobility Group

# Impressum/ Kontakt

## HERAUSGEBER

Kirchhoff Consult AG  
Borselstraße 20  
22765 Hamburg

T +49 40 609186-0  
F +49 40 609186-16

info@kirchhoff.de  
www.kirchhoff.de

## PRESSEANFRAGEN

Jan Hutterer  
Borselstraße 20  
22765 Hamburg  
T +49 40 60 91 86 65  
jan.hutterer@kirchhoff.de

## DISCLAIMER

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine umfassende Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Kirchhoff Consult AG wird ausgeschlossen.

## METHODIK DER ERHEBUNG

Der „Kirchhoff Stimmungsindikator Automobilaktien“ von Kirchhoff Consult ist der Stimmungsindikator für den deutschen Automobilaktienmarkt. Bei der Studie werden die wichtigsten Analysten und IR-Verantwortliche von deutschen Automobilaktien AGs gefragt, wie sich der Automobilaktienmarkt in den kommenden drei beziehungsweise zwölf Monaten entwickeln wird. Dabei wird separat die Kursentwicklung von Automobilproduzenten und Automobilzulieferern erfasst. Für die Beantwortung steht dem Analysten eine Skala von +2 (stark steigend, über +15 Prozent) bis -2 (stark fallend, unter -15 Prozent) zur Verfügung. Ein Wert von „0“ bedeutet, dass mit keinen oder nur sehr geringfügigen Veränderungen (+/-5 Prozent) gerechnet wird. Die Auswertung bildet den Durchschnitt aller Analysteneinschätzungen ab.

## ÜBER KIRCHHOFF CONSULT AG

Kirchhoff Consult ist mit rund 60 Mitarbeitenden eine führende Kommunikations- und Strategieberatung für Finanzkommunikation und ESG im deutschsprachigen Raum. Seit über 25 Jahren berät Kirchhoff Kunden in allen Fragen der Finanz- und Unternehmenskommunikation, bei Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten, beim Börsengang, im Bereich der Investor Relations sowie der ESG- und Nachhaltigkeitskommunikation. 'Designing Sustainable Value': Kirchhoff verbindet inhaltliche Kompetenz mit exzellentem Design und schafft damit nachhaltig Werte.

Kirchhoff Consult ist Mitglied im TEAM FARNER, einer europäischen Allianz von partnergeführten Agenturen. Gemeinsames Ziel: Aufbau des europäischen Marktführers für integrierte Kommunikationsberatung.

Erfahren Sie mehr auf: [kirchhoff.de](https://www.kirchhoff.de)